



Auf dem Holzer Weihnachtsmarkt wurde gerockt, da konnte auch der Nikolaus nicht widerstehen. Unser Bild zeigt den heiligen Mann mit Jungen und Mädchen der Kita in Holz. FOTO: ANDREAS ENGEL

Nikolaus rockt Weihnachtsmarkt

Schön geschmückte Buden in Holz laden zum Schauen, Kaufen und Verweilen ein

Die Interessengemeinschaft Holzer Vereine stellte einen gelungenen Weihnachtsmarkt auf die Beine. Die kulinarische Auswahl war groß, weihnachtliche Musik erklang, und der Nikolaus verteilte Gaben.

Von SZ-Mitarbeiter
Fredy Dittgen

Holz. „Das Wetter passt wunderbar, um hier richtig Weihnachten feiern zu können“, freute sich Ortsvorsteher Jan Paul bei der Eröffnung des Holzer Weihnachtsmarktes am Samstagnachmittag. Toller Besuch gab ihm Recht. 13 Vertreter der Interessengemeinschaft Holzer Vereine hatten ihre Buden schön geschmückt und luden zum Schauen, Kaufen und Verweilen ein. Alle hatten sich richtig Mühe gegeben, ein ganz spezielles Angebot zu kreieren. Wer allerdings bei der Bürger-

initiative Fröhner Wald Windbeutel mit Schattenschlagsahne oder Fröhner Waldmeister erwartete, wurde enttäuscht. Stattdessen gab es einen leckeren Apfelpunsch und eine Gulaschsuppe „nach Art des Hauses“. Dazu Horst Siegwart schmunzelnd: „Mit Wildschwein aus dem Fröhner Wald. Selbst überfahren.“

Beim Fußballverein SV Holz-Wahlschied konnte man sich mit Dibbelabbes den Bauch vollschlagen und einen Glühwein mit Schuss genehmigen. „Egal ob Flachschorst oder Volleyschuss“, meinte Horst Wonn lachend. Bei der Komödie Holz gab es einen Theaterpunsch: „Nach einem Geheimrezept zubereitet“, sagte Maria Scheidhauer geheimnisvoll. Auf der Speisekarte stand etwas ganz Ausgefallenes: Garnelen – aus rohen Kartoffeln mit süß-saurer Chillisoße, dazu wurde Cre-

mant gereicht. „Und schon die erste Charge war nach kurzer Zeit ausverkauft. Wir holen jetzt Nachschub“, freute sich Maria Scheidhauer. Der Bienenzuchtverein offerierte Imkerschnäpse und andere Imkerprodukte. Die Kälte vertreiben konnte man durch heißen Viez mit Bienenhonig. „Da kannst du soviel trinken, wie du willst, und kriegst keinen dicken Schwolles“, versprach Herbert Hassel. Und was war drin? „Verschiedene Sorten Viez, Apfelsaft, Gewürze und Honig“, verriet Berthold Huiwig. Ein Renner beim Haus Fröhner Wald war eine Feuerzangenbowle. „Mit Apfelsinen, Nelken, Zimtstangen, Sternanis und Orangensaft zubereitet“, sagte Daniela Freitag. Und wenn sie dann einen Zuckerhut obenauf legte, mit 80-prozentigem Strohrum tränkte und anzündete, schauten alle stau-

rend zu. Eine besondere Spezialität hatte die Karnevalsgesellschaft Hilaritas im Angebot: weißen Glühwein, bei dessen Zubereitung eine Damenstrumpfhose eine große Rolle spielte. „Sie bewirkt, dass der Glühwein wohlbefindend und erotisierend wirkt und das Immunsystem stärkt“, sagte Annegret Schmidt augenzwinkernd.

Im Rahmenprogramm trugen die Musikstudenten Felix Schauen (Trompete), Jochen Schölzen (Trompete), Jarod Scott (Horn) und Stefan Urnau (Posaune) Weihnachtlieder und die Jungen und Mädchen der Kindertagesstätte eine Weihnachtsgeschichte vor. Der Nikolaus bescherte die Kinder mit Gaben, die von der Bäckerei Lauterbach und „Nah und Gut“ gespendet worden waren. Die Holzer Boygroup unterhielt die Besucher mit Liedern wie